

## Donnerstag // 10. Juli 2014

**18:30 Begrüßung** durch den Vorstand von *Ostblick – Initiative Ost-europaStudierender Deutschland e.V.*

**Grußwort** von Prof. Dr. Johanna Eleonore Weber, Rektorin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

**Grußwort** von Prof. Dr. Thomas Klinger, Direktoriumsmitglied des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik, Teilinstitut Greifswald

**Grußwort** der Gäste aus der Russländischen Föderation

**Musikalische Begleitung** von Maria Petrova (St. Petersburg)

**Eröffnungsvortrag** von Prof. Dr. Mathias Niendorf (Greifswald): *Eine Frage der Perspektive? Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn als Problem von Makro- und Mikrogeschichte*

**20:00 Gemeinsames Abendessen im Bistro „Fellini“**

## Freitag // 11. Juli 2014

**09:00 Hauptvortrag** von Prof. Dr. Alexander Wöll (Greifswald): *Václav Havel und Viktor Juschtschenko – zwei entzauberte europäische Hoffnungsträger?*

**10:30 Kaffeepause**

**10:45 Workshop-Panel 1: Christliche Kirchen und europäische Identität**

Martin-Paul Buchholz (Mainz): Die Kirchen in der Ukraine vor der europäischen Frage

Jaron Sternheim (Freiburg): Argument und Strategie im Rigaer Erzbistumsstreit 1480-1483

**11:45 Kaffeepause**

**12:00 Workshop-Panel 2: Aspekte politischer Kommunikation**  
Natalia Brühl (Bremen): Zwischen Freiheit und Zensur. Kunst, Politik und Öffentlichkeit in Polen vor und nach 1989

Gleb Kazakov (Bielefeld): Revolten als Kommunikationsereignisse in der frühen Neuzeit

Tanja Chepurnaja (Kiew): Die Verarbeitung des deutschen Sprachsubstrats im Prozess des Erlernens der russischen Sprache in den Briefwechseln Katharinas II.

**13:00 Mittagessen in der Mensa der Universität Greifswald**

**14:15 Führung durch Sehenswürdigkeiten der Universität Greifswald**

**15:15 Kaffeepause**

**15:30 Workshop-Panel 3: Räume und Grenzen**

Anna Gatzke (Frankfurt/Oder): Der Wiederaufbau Warschaus 1945 – 1955: Formen und Praktiken auf dem Gebiet der Stadtplanung, Architektur und Denkmalpflege

Christian Gepp (Wien): Die Entwicklung des „cordon sanitaire“ an den Außengrenzen der Österreichischen Monarchie und seine Bedeutung

Stefan Striegler (Greifswald): Von der kognitiven zur physischen Karte. Raumwahrnehmung und Orientierung im südöstlichen Ostseeraum (10.-16. Jh.)

**16:30 Kaffeepause**

**16:45 Workshop-Panel 4: Interkulturalität und Identität in der Frühen Neuzeit**

Anna Aschauer (Bayreuth): Deutsche Protestantische Gemeindeschulen im 18. Jahrhundert in St. Petersburg

Rüta Brusbārde (Greifswald): Ratssendboten der Stadt Riga im 15. Jahrhundert

**17:45 Kaffeepause**

**18:00 Impulsreferate**

Lyuda Pradivlyannaya (Vinnytsia): The Impressionistic effect and its verbalization in the European literature

Piotr Kocyba (Chemnitz): Oberschlesien als sprachlicher Interferenzraum – linguistische Grenzziehungen, Sprachbewertungen und deren Bedeutung für die Identitätsdebatten in einem mitteleuropäischen Zwischenraum

**19:00 Stadtrundgang**

**19:45 Gemeinsames Abendessen in der „Brasserie Hermann“**

## Samstag // 12. Juli 2014

**09:00 Hauptvortrag** von Prof. Dr. Jan Kusber (Mainz): *Grenzen, Regionen und (nationale) Identitäten. Die Ukraine zwischen Ost und West in historischer Perspektive*

**10:30 Kaffeepause**

**10:45 Workshop-Panel 5: Nationale und transkulturelle Identitäten**

Nasrin Arnold (Jena): „We made Bulgaria a favor!“ Wie der Mythos eines Landes ohne Antisemitismus entstand

Luise Artner (Salzburg): Polnische MigrantInnen in Österreich. Netzwerke – Transmigration – Identität

Anastasia Stepanovich (Frankfurt/Oder): Conceptualizing the ‘Normative Gap’ in the EU-Russian Relations

**11:45 Kaffeepause**

**12:00 Workshop-Panel 6: Regionale und transregionale Identitäten**

Odeta Mikštaite (Greifswald): Die Grenzgänger der regionalen Mission: Das Phänomen der sowjetischen Heimatkunde (kraevedenie)

Christof Schimsheimer (Mainz): Litauische, polnische, ukrainische und weißrussische Erinnerungsdiskurse über die östlichen Territorien der Rzeczpospolita seit dem 19. Jahrhundert

Ewelina Wanat (Chemnitz): Der polnische Raum der Oberlausitz – Identitätsdarstellung der Einwohner und deren Identifikation mit der Region

**13:00 Mittagessen in der Mensa der Uni Greifswald**

**14:15 Workshop-Panel 7: Identitätsbildung in der Literatur**

Magdalena Baran (Wien): Deutschsprachige und polnische Reiseliteratur zu Galizien nach 1989. Auf der Suche nach Spuren und der eigenen Identität

Galina Gauss (Greifswald): Die slawische Frage im Werk von Tadeusz Miciński. Ursprung, Weiterentwicklung und Äußerung

Alena Göbel (Hamburg): Symbol einer kollektiven Identität und Instrument russischer Politik? Die russisch-orthodoxe Kirche im literarischen Diskurs seit 1991

**15:15 Kaffeepause**

**15:30 Workshop-Panel 8: Arbeit, Wirtschaft und Migration**

Christian Bülow (Greifswald): Die Altindustrieregion Kemerovo in Sibirien: Rohstoffförderung oder Restrukturisierung?

Anna Fox (Wien): Lebenswelten in Bewegung. Transnationale Care-Migrantinnen aus der Slowakei in der 24-Stunden-Betreuung in Österreich

Janka Vogel (Jena): Transnationale Familien Rumäniens. Wie Kinder und Jugendliche die Arbeitsmigration ihrer Eltern erleben

**16:30 Kaffeepause, Ende des wissenschaftlichen Programms, Evaluation mit Fragebögen**

**17:00 Mitgliederversammlung** von *Ostblick – Initiative Osteuropa-Studierender Deutschland e.V.* (offen für alle Kongressteilnehmenden und Interessierten)

**20:00 Gemeinsames Abendessen im „Humboldt“**

**22:00 Abschlussparty** mit DJ Pixie, Eastblok Music Berlin (Osteuropa- und Balkan-Musik) im Geographenkeller

## Sonntag // 13. Juli 2014

**10:00 Brunch mit Abschlussdiskussion** in der „Brasserie Hermann“ (Teilnahme optional)

*Ostblick Deutschland e.V.* ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Studierenden und Promovierenden osteuropabezogener Fächer an deutschen Universitäten. Seit über zehn Jahren bemüht sich *Ostblick* darum, osteuropabezogene Lehre und Forschung in Deutschland zu erhalten und alle Studierende, die sich mit Osteuropa befassen, zu vernetzen.

Beim *Ostblick*-Jahreskongress können Studierende aus ganz Deutschland zusammenkommen und über ihre Forschungsvorhaben, Interessengebiete und Erfahrungen mit dem Osteuropa-Studium ins Gespräch kommen.

### Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos!

### Veranstaltungsort

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Altstadtcampus  
Universitätshauptgebäude / Hörsaalgebäude Audimax  
Domstraße 11 / Rubenowstraße 1  
17489 Greifswald

### Wir danken folgenden Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung:

Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Gesellschaft von Freunden und Förderern der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald e.V.

Studentenwerk Greifswald

Fremdsprachen- und Medienzentrum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker e.V.

### Dank gilt zudem folgenden Privatpersonen und Fördermitgliedern von Ostblick Deutschland e.V.:

Peter Alberts, Münster

Lutz Granert, Jena

Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz, Jena

Klaus Topitsch, Köln

### Ansprechpartner

*Ostblick - Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e.V.*  
info@ostblick-deutschland.de  
<http://www.ostblick-deutschland.de>

## XII. Jahreskongress

# Regionen Grenzen Identitäten

Trans- und  
Interkulturalität  
im östlichen  
Europa

10. bis 13. Juli 2014

Studierenden- und DoktorandInnen-  
Kongress an der  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität  
Greifswald